



Rostock, den 12. Mai 2023

PRESSEMITTEILUNG

CDU/UFR-Fraktion zur Verlegung der Notunterkunft von der Steuerbordstraße in Gehlsdorf in den Kurt-Schumacher-Ring nach Dierkow

In einem Presseartikel vom 11. Mai 2023 wurde über einer Verlegung der Notunterkunft für Flüchtlinge von der Steuerbordstraße in Gehlsdorf in den Kurt-Schumacher-Ring nach Dierkow am selben Tag berichtet. Der ansässige Ortsbeirat Dierkow-Neu wurde laut seines Vorsitzenden Maik Graske im Vorfeld nicht ausreichend darüber informiert.

Hierzu äußert sich die Fraktionsvorsitzende der CDU/UFR-Fraktion Chris Günther:

„Es ist äußerst bedauerlich, dass dieser ‚stille‘ Wechsel ohne eine öffentliche Informationsveranstaltung durchgeführt worden ist. Weder der Ortsbeirat, das Ortsamt, die Polizei, noch die Bewohner aus Dierkow wurden im Vorfeld in diese Entscheidung mit eingebunden. Im Ortsbeirat war das Thema zwei Tage vor dem Umzug auf der Tagesordnung. Mitgestaltung und Transparenz gehen anders! Wie schon bei dem Beitritt zur Städteinitiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“, welche als Ziel Tempo 30 auch auf Hauptverkehrsstraßen vorsieht, wurde die Verlegung in dieser Woche lediglich versteckt als Informationsvorlage der Bürgerschaft vorgelegt. Hier ist allmählich ein Muster hin zur Verwaltungswillkür zu erkennen.

Dass durch den Umzug nun der Vereinssport in der Turnhalle in der Steuerbordstraße in Gehlsdorf wiederbelebt werden kann, ist mit Sicherheit positiv zu bewerten. Gerade wir als Fraktion haben uns bereits zu einem früheren Zeitpunkt gegen die Belegung von Sport- und Turnhallen und der damit einhergehenden Beeinträchtigung des Schul- und Vereinssports ausgesprochen. Entgegen der Aussagen von Sozialsenator Steffen Bockhahn, wird die Halle im Kurt-Schumacher-Ring allerdings auch von Vereinen, wie dem Rostocker TFC e.V. oder der F.C. Hansa Ballschule genutzt.

Transparenz und offene Kommunikation sollten in diesen Zusammenhängen eine Selbstverständlichkeit sein. Bedürfnisse, Sorgen und Interessen aller Beteiligten müssen im Vorfeld gehört werden.“